

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2015/830/EU)

Überarbeitet am: 10. Juli 2017

Erste Ausstellung am: 9. Juli 2007

SDB-Nr. 126-18

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

900 GoldEnd® Paste

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Das ist ein nicht aushärtendes, plastisches Trocken-Polytetrafluorethylen (PTFE) Gewindedichtungs- und Schmiermittel.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY  
860 Salem Street  
Groveland, MA 01834-1507, USA  
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785  
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)  
Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)  
E-Mail (SDB-Fragen): [ProductMSDSs@chesterton.com](mailto:ProductMSDSs@chesterton.com)  
E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)  
EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

##### Händler:

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche  
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)  
Giftnotruf München: +49 (0) 89-19240  
Schweizerisches Tox-Zentrum: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung in einer Gefahrenklasse nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Es wird jedoch ein Sicherheitsdatenblatt dafür auf Anfrage zur Verfügung gestellt, da es mindestens einen gesundheitsgefährdenden oder umweltgefährlichen Stoff enthält.

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme: Keine

Signalwort: Keine

Gefahrenhinweise: Keine

Sicherheitshinweise: Keine

Ergänzende Informationen: Keine

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Bei Erwärmung über 260°C beginnen Perfluorkohlenwasserstoffharze Dämpfe abzugeben, die bei Einatmung zu vorübergehenden grippeartigen Symptomen führen können. Thermolyse führt zur Bildung von oxidierten Produkten, die Kohlenstoff, Fluor und Sauerstoff enthalten. ACGIH schreibt keine höchstzulässige Konzentration in Bezug auf die Toxizität dieses Produkts vor, empfiehlt jedoch eine minimale Konzentration in der Luft. Beim Einsatz dieses Produkts soll Rauchen aus dem gleichen Grunde vermieden werden. Verunreinigung von Tabakprodukten vermeiden.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung nach CLP/GHS
Methanol	0,1-0,3	67-56-1 200-659-6	n. v.	Flam. Liq. 2 Acute Tox. 3, H301/311/331 STOT SE 1, H370 Eye Irrit. 2A, H319
Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e): Talk	20-30	14807-96-6 238-877-9	n. v.	Nicht klassifiziert*
Fettsäuren, Talg, Me-Ester, chloriert	10-15	68440-29-9 270-448-1	n. v.	Nicht klassifiziert
Titandioxid	5-10	13463-67-7 236-675-5	n. v.	Nicht klassifiziert*
Weißes Mineralöl (Erdoel)	5-10	8042-47-5 232-455-8	n. v.	Nicht klassifiziert*

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16. \*Stoff, für den ein Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmung:** Nicht anwendbar

**Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Augenkontakt:** Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Verschlucken:** Nicht anwendbar

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann leichte Reizung verursachen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptome behandeln.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum, Wasserdampf

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasserstrahlen

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Thermische Zersetzung kann Wasserstoffchlorid und andere giftige Dämpfe freisetzen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Es wird empfohlen, daß Feuerwehrpersonal eigenständiges Atmungsgerät benutzt, um Schutz gegen gefährliche Zerfallsprodukte zu geben.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Aufnehmen und zu einem geeigneten Wegwerfbehälter bringen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Auf Grund giftiger Zerfallsprodukte bei der Handhabung von PTFE nicht rauchen (Hände waschen, um Giftstoffe nicht auf Tabak zu bringen).

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In kühlem, trockenem Raum lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1. Zu überwachende Parameter****Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>2</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Methanol	200	270	200	–
	15 Min: 800	1080	STEL: 250	
Talk (asbestfaserfrei)	(alveolen.)	2	(alveolen.)	2
Fettsäuren, Talg, Me-Ester, chloriert	–	–	–	–
Titandioxid	(alveolen)	1,25	–	10
	(einatembar)	10		
Weißes Mineraloel (Erdoel)	–	–	(Ölnebel)	5

<sup>2</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Nicht verfügbar

**Arbeitnehmer****Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Nicht verfügbar

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Technische Maßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn bei extremer Hitze benutzt, lokale Entlüftungsanlage einsetzen.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig.

**Schutzhandschuhe:** Chemikalienbeständige Handschuhe (z.B. Neopren).

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille

**Weitere Angaben:** Keine

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	Paste	<b>Geruch</b>	geringfügiger Erdölgeruch
<b>Farbe</b>	weiß	<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt</b>	nicht anwendbar	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt</b>	nicht anwendbar	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	nicht bestimmt
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	unbedeutend	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Flammpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Relative Dichte</b>	1,387 kg/l
<b>Methode</b>	–	<b>Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)</b>	< 1
<b>Viskosität</b>	nicht bestimmt	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	nicht bestimmt	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**  
Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**  
Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**  
Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**  
Extreme Hitze über 260°C.

**10.5. Unverträgliche Materialien**  
Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Wasserstoffchlorid und andere giftige Dämpfe und bei Temperaturen über 260° Perfluorkohlenwasserstoffharz-Dämpfe.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Haut- und Augenkontakt.

**Akute Toxizität -**

**Oral:**

Stoff	Test	Ergebnis
Methanol	LD50, Ratte	5628 mg/kg
Methanol	Für Menschen tödliche Dosis	143 mg/kg

**Dermal:**

Stoff	Test	Ergebnis
Methanol	LDLo, Affen	393 mg/kg

**Einatmung:** Toxizität ist nicht zu erwarten.

Stoff	Test	Ergebnis
Methanol	LCLo, Affen	1,3 mg/l

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann leichte Reizung verursachen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Verursacht u.U. leichte Augenreizungen.

<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut:</b>	Sensibilisierung ist nicht zu erwarten.
<b>Keimzell-Mutagenität:</b>	Keine Informationen verfügbar
<b>Karzinogenität:</b>	Das Internationale Krebsforschungszentrum (IARC) hat inhaliertes Titandioxid als für Menschen möglicherweise karzinogen eingestuft (Gruppe 2B). Das in diesem Produkt enthaltene Titandioxid trennt sich nicht aus der Mischung oder kann nicht von selbst in die Luft freigesetzt werden; daher stellt es bei normalem Gebrauch keine Gefahrenquelle dar.
<b>Reproduktionstoxizität:</b>	Ist nicht als reproduktionstoxisch bekannt.
<b>STOT-bei einmaliger Exposition:</b>	Methanol: schädigt die Organe
<b>STOT-bei wiederholter Exposition:</b>	Wiederholtes oder verlängertes Einatmen von Talkstaub kann chronischen Husten, Kurzatmigkeit, Lungvernarbung (Pulmonarfibrose) und milde symptomatische Pneumokoniose verursachen. Der Talk in diesem Produkt ist nicht in Pulverform und sollte bei normalem Gebrauch keine Gefahr darstellen.
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Sonstige Angaben:</b>	Keine bekannt

#### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

##### 12.1. Toxizität

Keine Informationen verfügbar

##### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Talk, Titandioxid: anorganische Stoffe. Fettsäuren, Talg, Me-Ester, chloriert, Weißes Mineraloel (Erdoel): von Natur aus biologisch abbaubar, nicht leicht biologisch abbaubar. Methanol: es ist leicht biologisch abbaubar zu erwarten.

##### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Methanol: geringes Potenzial zur Bioakkumulation (BCF < 100).

##### 12.4. Mobilität im Boden

Paste. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9).

##### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht verfügbar

##### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

#### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

##### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verschlossene Behälter auf einer behördlich genehmigten Mülldeponie entsorgen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Unverbrauchtes Produkt ist 2008/98/EG gemäß nicht als Sonderabfall klassifiziert.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR  
 TDG: NICHT ANWENDBAR  
 US DOT: NICHT ANWENDBAR

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT  
 TDG: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT  
 US DOT: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR  
 TDG: NICHT ANWENDBAR  
 US DOT: NICHT ANWENDBAR

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR  
 TDG: NICHT ANWENDBAR  
 US DOT: NICHT ANWENDBAR

**14.5. Umweltgefahren**

NICHT ANWENDBAR

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

NICHT ANWENDBAR

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben**

NICHT ANWENDBAR

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Keine

Andere EU-Vorschriften: Keine

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften**

Lagerklasse nach TRGS 510: 12

Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS vom 17,05,1999, Anhang 4)

Andere nationale behördliche Keine

Verordnungen:

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Nicht wirksame Konzentration  
 NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkung  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TDG: Beförderung gefährlicher Güter (Kanada)  
 TLV: Grenzwert  
 US DOT: US-Ministerium für Verkehrswesen  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Agentur für chemische Stoffe (ECHA) – Informationen über chemische Stoffe  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

**Relevante H-Hinweise:** H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H301/311/331: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H370: Schädigt die Organe.

**Bezeichnung der Gefahrenpiktogramme:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Vollständige Überarbeitung aufgrund Formeländerung.

**Weitere Informationen:** Keine

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.